

**An den Bürgermeister von Bergisch Gladbach  
Herrn Lutz Urbach**

**Rathaus Stadtmitte  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach**

21. April 2017

**Bitte um Unterstützung von MiKibU e.V.**

Sehr geehrter Herr Urbach,

wie Sie wissen, entstand MiKibU im Jahr 2009 als logische Folge der Mitarbeit am Integrationskonzept der Stadt Bergisch Gladbach.

Damit ist MiKibU also ein „Kind des Integrationsrates und der Stadt Bergisch Gladbach“ und beteiligt sich seitdem als private Organisation an der gesellschaftlichen Aufgabe „Integration“ durch Bildung und Zuwendung.

Als Sie unsere Arbeit mit einer Ehrennadel würdigten und MiKibU in der GGS Gronau besuchten, betonten Sie, wie unentbehrlich diese ehrenamtliche Tätigkeit für die Stadt sei.

Aktuell unterstützen 215 Mentoren 232 Kinder mit 402 Wochenstunden an zehn städtischen Grundschulen beim Erlernen der deutschen Sprache und beim Erledigen ihrer Hausaufgaben.

Eine solche Leistung erfordert ein hohes Maß an administrativer Verwaltung. Zur Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir daher zwingend ein neues Büro.

Im Jahre 2013 wurde uns vom GL-Service ein Kellerraum im „ZAK“ in Bensberg mit einem Arbeitsplatz und einem Tisch für maximal 7 Personen zur Verfügung gestellt. Diesen Raum teilen wir uns seitdem mit mehreren Kindergruppen der Kita im ZAK-Gebäude, da wir nur Gast dort sind.

Wir sind Ihnen, dem GL-Service und Herrn Dekker sehr dankbar für diesen Raum, der aber inzwischen in keiner Weise den stark gewachsenen Anforderungen an unseren Verein entspricht.

MiKibU hat keine eigenen Einnahmen, wir arbeiten ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern und sind bei unseren Ausgaben allein auf Sponsoren angewiesen.

**Darum wenden wir uns mit folgender konkreter Bitte an Sie:**

Bekanntlich hat der Bauunternehmer Oliver Vogt die alte Schule in Heidkamp von der Stadt gekauft und baut sie zurzeit in ein soziales Kompetenzzentrum um. Der MiKibU-Vorstand hat mit Herrn Vogt vereinbart, in diesem Gebäude ein Büro anzumieten.

Wir gehen davon aus, dass die Notwendigkeit einer Unterstützung der Kinder mit Migrationshintergrund auch in den nächsten Jahren bestehen bleibt und somit die Grundschulen auch weiterhin unserer Unterstützung bedürfen.

Damit wir unsere Integrationsarbeit auch über die nächsten Jahre sicher fortsetzen können, möchten wir mit Herrn Vogt einen 5-Jahres-Mietvertrag abschließen. Monatlich werden für Miete und Nebenkosten etwa 350 € anfallen, pro Jahr also ca. 4.200 €.

Das erforderliche Personal stellen wir aus den Reihen unserer ehrenamtlichen Helfer.

In diesem Büro nahe am Stadtzentrum können wir nicht nur unsere erforderlichen Verwaltungsarbeiten erledigen, es bietet uns auch Raum für Besprechungen mit bis zu 15 Personen, sowie die dringend benötigte Lagermöglichkeit für Büro- und Lernmaterialien.

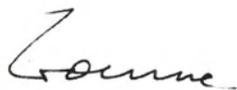
Zusätzlich gibt es in der alten Heidkamper Schule die Möglichkeit, ab und zu größere Räume für Besprechungen mit bis zu 80 Personen zu mieten und den ehemaligen Schulhof dürfen wir, z. B. für ein Sommerfest mit allen Kindern und deren Eltern, kostenlos nutzen.

Es ist zu befürchten, dass wir bei einem eventuellen Rückzug einiger Sponsoren unseren Qualitätsstandard auf Dauer nicht halten können. (Regelmäßige Fortbildungsangebote für alle Mentoren, Anschaffung von Lernmaterialien, Besuche kultureller Veranstaltungen mit den MiKibU-Kindern, s. Anlage)

**Aus diesem Grund bitten wir die Stadt Bergisch Gladbach um Übernahme der monatlichen Miete in Höhe von 350 €.**

Über einen zeitnahen Gesprächstermin, um Ihnen unsere Bitte persönlich zu erläutern, würden wir uns freuen.

Mit freundlichem Gruß



(Dirk Cromme, MiKibU-Vorsitzender)

Anlage

Rechenschaftsbericht des Vereins MiKibU für die Jahre 2015-2017

Eine Kopie dieses Briefes geht an Ihre Mitarbeiter Frau Schlich und Herrn Buhleier.

## 1. Allgemeine Vorgaben der Satzung

Die Vereinssatzung beschreibt den Zweck des Vereins MiKibU e.V. in § 2 folgendermaßen:

*„Förderung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher besonders aus Zuwandererfamilien. Ihr schulischer Weg und ihre Schulbildung soll durch ehrenamtliche Helfer begleitet und unterstützt werden, um ihre späteren beruflichen Chancen zu verbessern und damit die gesellschaftliche und berufliche Integration der Kinder und Jugendlichen wie ihrer Familien zu erleichtern.“*

Diese Vorgabe bestimmt damit die zentrale Aufgabe des Vereins: Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Migranten- und Flüchtlingsfamilien, aber auch von besonders unterstützungsbedürftigen einheimischen Schülern durch Hilfe in der Schule.

In den Jahren **2015 bis 2017** musste MiKibU e.V. zwei „Probleme“ meistern:

Die Aufnahme von Flüchtlingen auch in Bergisch Gladbach schlug sich nieder in entsprechend erhöhten Grundschulkinderzahlen aus Flüchtlingsfamilien. Dadurch stieg der Förder-Bedarf durch MiKibU-Helfer an den 8 von MiKibU unterstützten Grundschulen und auf dringende Bitte der Schulleiter nahm MiKibU zusätzlich 2 weitere Grundschulen in das Förderprogramm auf.

Diese Situation macht es notwendig, durch diverse Veranstaltungen zur MiKibU-Arbeit weitere Helfer zu gewinnen:

### **Eigene Info-Veranstaltungen über MiKibU:**

29.01.2015 Refrather Treff  
13.04.2015 Refrather Treff  
19.11.2015 GGS Katterbach  
10.11.2016 GGS Refrath  
16.01.2017 Refrather Treff, DRK  
10.04.2017 Kath. Kirche St. Nikolaus Bensberg

### **Vorstellungseinladungen an MiKibU:**

19.12.2015 Lionsclub  
05.03.2016 Lionsclub Bensberg  
05.04.2016 runder Tisch  
08.08.2016 Lionsclub Altenberg  
30.08.2016 Kurzvorstellung Kreissparkasse  
06.10.2016 Kl Bergisch Gladbach

### **Ausländischer Besuch bei MiKibU:**

25.05.2016 Eine chinesische Delegation besucht MiKibU an der GGS Moitzfeld.

### **Beteiligung an der Seniorenkulturwoche:**

14.09.2016 Refrather Treff, DRK  
16.09.2016 Gnadenkirche GL

MiKibU arbeitet nach wie vor ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften. Durch die Größe unserer Organisation stoßen inzwischen vor allem die Vorstandsmitglieder und die Koordinatoren an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

MiKibU hat keine eigenen Einnahmen, sondern finanziert sich ausschließlich durch Sponsoren. Die Spenden gehen in den allermeisten Fällen projektbezogen und sporadisch ein, denn unsere Sponsoren haben naturgemäß nicht so sehr die Gesamtentwicklung der Helferorganisation von MiKibU im Fokus. Damit besteht die Notwendigkeit einer nachhaltigen Finanzierung, da MiKibU nicht nur kurzfristige Einzelprojekte im Auge haben kann. So benötigen wir z.B. ein eigenes Büro, was zu monatlichen Mietkosten führt.

Um zu diesen beiden Problemen Beratung von kompetenter Seite zu bekommen, bewarb sich MiKibU im August 2016 bei der bundesweit tätigen Beratungsstelle „**start-social**“ (Hilfe für ehrenamtliche Helfer) unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Merkel.

MiKibU gewann eine viermonatige professionelle, sehr intensive „start-social-Unterstützung“ durch zwei Coaches und hat nun die Chance auf eine Einladung nach Berlin im Juni 2017.

## 2. Entwicklung und Stand von MiKibU 2015 bis 3. April 2017

Der Verein entwickelte sich in diesen beiden Jahren wie oben erklärt, sehr dynamisch, was besonders an den Zahlen der betreuten Grundschulen und Schüler sowie der aktiven Mentoren sichtbar wird:

Entwicklung 2015-17	Jan. 2015	Jan. 2016	Juni 2016	Dez. 2016	März 2017	Entwicklung in Prozent
Grundschulen	8	9	9	10	10	125
Mentoren	124	214	217	202	215	173
Schüler	127	200	198	221	232	182
Förder-Std./ Woche	270	504	512	384	402	149
Förder-Std./ Schuljahr	10.800	20.160	19.000	15.536	16.080	149

**MiKibU ist im April 2017 an folgenden zehn Grundschulen im Stadtgebiet vertreten:**

GGs Gronau, GGS An der Strunde, GGS Heidkamp, GGS Hebborn, GGS Moitzfeld, GGS Bensberg, GGS Katterbach, EGS Bensberg, KGS Bensberg, GGS Refrath.

## 3. Unterstützung der Schüler durch unsere Mentoren

- **Hausaufgabenhilfe:** pro Schüler zwei- bis fünfmal je Woche
- **Deutschförderung:** Einsatz von Spielen, Büchern und anderen von MiKibU angeschafften Lernmaterialien
- **Leseclubs:** Lesen und Vorlesen in Kleingruppen
- **Buchgeschenk zum Geburtstag der Kinder :** Ermunterung zum Lesen auch zu Hause
- **Integrationsförderung durch kulturelle Teilhabe über Ausflüge:** In den Jahren 2015 bis 2017 haben wir mit den MiKibU-Kindern folgende Fahrten zu kulturellen Zielen unternommen:
  - 13.05. - 19.06.2015 **Schul-Bauernhofs „Schiefelbusch“** in Lohmar ( 3 Gruppen)
  - 17.11.2015 - 26.02.2016 **Rautenstrauch-Joest-Museum** in Köln (4 Gruppen)
  - 13.06.2016 **Zirkus „Altano“** in Bergisch Gladbach mit 350 Besuchern: 200 MiKibU-Kinder, 50 von uns eingeladene Flüchtlingskinder aus anderen Grundschulen und 100 Mentoren.
  - 09.03.2017 **Kinderkonzert „Ärger im Olymp“** in Leverkusen: 150 Kinder, 50 Mentoren.

Da kein Mentor alle MiKibU-Kinder „seiner“ Schule kennt, geschweige denn alle 230 Kinder an den zehn MiKibU-Schulen, haben wir **300 blaue Kinder-Kappen** gekauft, um die Aufsicht während dieser Ausflüge zu erleichtern.

## 4. Unterstützungsmaßnahmen für die Mentoren

### Fortbildungen:

Unsere Mentoren bekommen pro Schuljahr jeweils 8 - 10 pädagogische und gesellschaftspolitische Seminare und Fortbildungen angeboten.

### Fördermaterial:

Die Lern-Materialien für die **Materialschränke** in den MiKibU-Schulen wurden durch zahlreiche weitere Bücher, Hefte und Lernspiele im Wert von über 2.000 € ergänzt.

Im November und Dezember 2015 haben wir fast ausschließlich Materialien für Flüchtlingskinder ohne Deutschkenntnisse gekauft, denn in allen Regelklassen der zehn MiKibU-Schulen gibt es Flüchtlingskinder, die ganz besonders auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Außerdem haben wir für die beiden neu hinzugekommenen Grundschulen in Katterbach und Refrath alle Materialien sowie jeweils einen Schrank angeschafft.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Im Zeitraum 2015 - 2017 waren einige prominente Politiker bei MiKibU zu Besuch, um unsere Arbeit in den Schulen kennenzulernen:

- 12. März 2015, **Herr Guntram Schneider**, Minister für Arbeit, Integration und Soziales in NRW in der GGS Heidkamp
- 01. Juni 2015, **Herr Wolfgang Bosbach**, direkt gewähltes Mitglied des Bundestages aus Bergisch Gladbach in der GGS Heidkamp
- 09. Sept. 2015, **Herr Lutz Urbach**, Bürgermeister von Bergisch Gladbach in der GGS Gronau
- 12. Januar 2017, Staatssekretär **Thorsten Klute** (Integrations- Ministerium NRW) in der GGS An der Strunde

Bei fast allen **Stadt-, Kultur- oder Kinderfesten**, auf **Wochen- und Weihnachtsmärkten** in den verschiedenen Stadtteilen war MiKibU mit einem Präsentations-Stand vertreten. Bei solchen Aktionen wurden zahlreiche Flyer und sonstiges Infomaterial verteilt sowie die Gelegenheit genutzt, mit vielen Bergisch Gladbacher Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Als besonders wichtige Werbemaßnahme haben sich unser **Internetauftritt [www.mikibu.de](http://www.mikibu.de)** wie auch unsere zahlreichen **öffentlichen Power-Point-Präsentationen** über unsere Arbeit erwiesen, sei es in Kirchengemeinden, in Schulen oder auch an Begegnungsstätten in den Stadtteilen. (vgl. oben)

Am **18. September 2015** feierten wir das **5-jährige Bestehen von MiKibU** mit zahlreichen Mentoren, Kindern, Schulleitungen und Politikern im Bensberger Rathaus.

Hier wurde u.a. ein **Film über MiKibU** uraufgeführt, gedreht von **Berg-TV**.

Alle diese Aktivitäten hatten zur Folge, dass wir in der örtlichen Presse oft präsent waren und so auf unsere Arbeit aufmerksam machen konnten. Dadurch gelang es uns, sowohl zahlreiche neue Mentoren als auch Sponsoren für unsere Arbeit zu gewinnen.

## 6. Wirtschaftsleistung von MiKibU 2016 – 2017

Schule	Mentoren		Schüler		Helferstunden	
	April 2016	April 2017	April 2016	April 2017	April 2016	April 2017
GGG Katterbach	33	26	15	36	54	57
GGG Hebborn	40	40	30	45	98	72
GGG An der Strunde	50	29	50	43	84	77
GGG Gronau	12	28	12	9	48	52
GGG Heidkamp	21	21	21	18	66	30
GGG Moitzfeld	25	18	25	24	50	28
EGS Bensberg	19	15	19	17	56	34
KGS Bensberg	20	17	20	20	40	25
GGG Bensberg	19	5	4	7	10	4
GGG Refrath - Förderbeginn November 2016	--	16	--	16	--	22
	<b>239</b>	<b>215</b>	<b>196</b>	<b>235</b>	<b>506</b>	<b>401</b>

Bei einem Ansatz von 40 Wochen p.a. leistet MiKibU an <b>Helferstunden</b>	16.040
Das sind bei einem Ansatz von € 15 je Stunde	240.600 €
Hinzu kommen <b>Fahrtkosten</b> je Helfer mit wöchentlich ca. € 3,00 x 40 Wochen	25.800 €
Zusätzliche Ausgaben für Lehr- und Lernmaterialien, Fortbildungen, Kinderausflüge, Arbeitstreffen	28.000 €
<b>MiKibU Wirtschaftsleistung pro Jahr</b>	<b>310.440 €</b>

Bergisch Gladbach, 03.04.2017

Dirk Cromme (Vorstandsvorsitzender von MiKibU e.V.)